

Pressemitteilung
15. April 2008

Friedensnobelpreisträger Rajendra Pachauri beim Weltverkehrsforum

Weltverkehrsforum, 28. bis 30. Mai 2008 in Leipzig
Verkehr und Energie: die Herausforderungen des Klimawandels

Der Friedensnobelpreisträger und Vorsitzende des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), Dr. Rajendra Pachauri, wird am Weltverkehrsforum „Die Herausforderungen des Klimawandels“ vom 28. bis 30. Mai in Leipzig teilnehmen. Das gab der Generalsekretär des Weltverkehrsforums Jack Short am Dienstag in Paris bekannt. „Die Arbeit des IPCC liefert die wissenschaftliche Grundlage für den Zusammenhang von menschlichem Handeln und globaler Erwärmung. Dieses Wissen ist ein Schlüssel für die künftige Gestaltung der Politik, auch im Verkehrssektor“, sagte Short.

Der Friedensnobelpreis 2007 wurde dem IPCC gemeinsam mit dem ehemaligen US-Vize-Präsidenten Al Gore verliehen - „in Anerkennung der Leistung, wichtige Erkenntnisse über die vom Menschen verursachte Klimaveränderung gewonnen sowie das Fundament für die Maßnahmen gegen den Klimawandel gelegt zu haben.“

Die Verkehrsthematik wurde kürzlich im vierten IPCC Bericht aufgegriffen. Der Bericht stellt fest: „Die Verkehrsleistung wird über die kommenden Jahrzehnte beständig ansteigen. Wenn es keine substanzielle Umkehr von den gegenwärtigen Energieverbrauchsmustern gibt, wird der weltweite Energieverbrauch des Verkehrs mit einer jährlichen Rate von zwei Prozent zunehmen. Im Jahr 2030 würden Energieverbrauch und CO₂-Emissionen um 80 Prozent über dem heutigen Niveau liegen.“ Der Bericht schließt: „Der beste Mix politischer Maßnahmen wird regional variieren. Nicht nur das jeweilige wirtschaftliche Niveau, sondern die Art der wirtschaftlichen Aktivitäten, die Geographie, Bevölkerungsdichte und Kultur werden Wirksamkeit und Wünschbarkeit politischer Maßnahmen bestimmen, welche wiederum einen Einfluss auf Verkehrsmittelwahl, Investitionen in die Infrastruktur und das Management der Verkehrsnachfrage haben.“

Höhepunkte des diesjährigen Weltverkehrsforums wird neben Herrn Dr. Pachauri eine Grundsatzrede von Bundeskanzlerin Angela Merkel sein. Eine weitere keynote wird der Exekutivsekretär des UN-Klimasekretariats Yvo de Boer halten. Herausragende Teilnehmer sind u.a. der Vorstandsvorsitzende von Airbus, Thomas Enders, der Vorstandsvorsitzende von Valeo, Thierry Morin, der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bahn AG, Hartmut Mehdorn, sowie der Exekutivdirektor der Internationalen Energieagentur Nobuo Tanaka.

Dr. Rajendra Pachauri, 1940 im indischen Nainital geboren, ist Ökonom und Ingenieur von herausragendem Ruf. Er schloss seine Studien an der North Carolina State University in den USA ab, wo er einen Master- und einen Dokortitel in Ingenieurwissenschaften sowie einen Dokortitel in Wirtschaftswissenschaften erwarb. Er lehrte an verschiedenen Universitäten in Indien und den USA, u.a. am Institut für Forstwirtschaft und Umweltstudien in Yale. Auch war er von 1994 bis 1999 Berater des Beauftragten für das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) für die Themen Energie und nachhaltiges Ressourcenmanagement. 2002 wurde er zum Vorsitzenden des IPCC ernannt; außerdem ist er seit dessen Gründung vor 25 Jahren Leiter des Instituts für Energie und Ressourcen (TERI) in Indien.

Das Programm des Weltverkehrsforums können Sie unter www.internationaltransportforum.org/forum2008.html einsehen. Auf der Internetseite erhalten Sie auch Informationen zur Anmeldung sowie regelmäßig aktuelle Informationen. Die Frühbucherermäßigung ist noch bis 15. April erhältlich.

Die Online Presseakkreditierung ist eröffnet.

Das zur OECD gehörende Weltverkehrsforum ist eine globale Plattform und ein hochrangiger Treffpunkt für Verkehr, Logistik und Mobilität mit mehr als 50 Mitgliedsstaaten weltweit. Wichtige Persönlichkeiten aus Regierung, Politik, Wirtschaft und Industrie, Forschung und Zivilgesellschaft werden sich auf der jährlichen Konferenz in Leipzig treffen, dem "Verkehrsgipfel des Jahres".

Für weitere Informationen kontaktieren Sie Michael Zirpel, Direktor für Kommunikation, michael.zirpel@oecd.org